

## Bünder SV siegt unter Flutlicht

FRAUENFUSSBALL: 4:0 gegen SV Rödinghausen

■ **Bünde** (goy). Mit 4:0 (2:0) gewann der Bünder SV das Derby der Frauenfußball-Bezirksliga gegen den SV Rödinghausen. Das Spiel war am ersten Spieltag ausgefallen und wurde nun unter Flutlicht am Schluchtweg nachgeholt.

„Wir haben das super gemacht und auch verdient gewonnen“, sagte BSV-Trainer Thomas Mock. Juliana Homberg nutzte in der 25. Minute die Chance zum 1:0. Das 2:0

(36.) erzielte Svenja Ebmeier nach einem Eckball. Vanessa Niekamp (58.) und die eingewechselte Aylin Müller (70.) machten den Derbysieg perfekt. „Wir haben noch einige Chancen ausgelassen“, freute sich der Trainer über den verdienten Sieg. „Wir haben nur die ersten 20 Minuten Druck gemacht, nach dem Gegentor lief bei uns nichts mehr“, fasste SVR-Spielertrainerin Leonie Rolfs zusammen.

## Die Favoriten stehen in der nächsten Runde

FUSSBALL-KREISPOKAL: Pödinghausen siegt 2:0

■ **Kreis Herford** (wad/goy). Die höherklassigen Teams haben sich im Viertelfinale des Fußball-Kreis Pokals durchgesetzt. Westfalenligist SC Herford siegte 13:1 beim B-Ligisten FC Exter. Bezirksligist BV Stift Quernheim gewann 5:1 beim A-Ligisten SV 06 Oetinghausen. In einem Duell zweier A-Ligisten setzte sich GW Pödinghausen mit 2:0 gegen den Bünder SV durch.

**SV 06 Oetinghausen – BV Stift Quernheim 1:3 (0:2).** Die Gäste hatten die Partie gut im Griff, führten zur Pause nach Toren von Pascal Siebers (18.) und Maximilian Laege (39.) mit 2:0. Laege ließ auch das 3:0 (75.) folgen. Eine Minute erzielte Niklas Huß den Treffer zum 1:3. Doch die Tore von Janis Heipmann (86.) und Niklas Wüller (87.) besiegelten den klaren Stift Quernheimer Erfolg.

**GW Pödinghausen – Bünder SV 2:0 (1:0).** In einem für die Bodenverhältnisse guten Spiel brachte Dennis Fiedler die Platzherren in der 34. Minute

in Führung. Fabian Kämper machte mit seinem Treffer in der 75. Minute den Sieg perfekt. Pödinghausen vergab noch einige gute Möglichkeiten und gewann verdient.

**FC Exter – SC Herford 1:13 (0:7).** Der Gast landete einen standesgemäßen Sieg und holte sich nach drei Meisterschaftsniederlagen in Folge Sicherheit im Abschluss. Bereits nach einer Viertelstunde führte der Sport-Club mit 5:0. Die Torfolge: 0:1 Jörn Seifert, 0:2 Seifert, 0:3 Mithat Kirmaci, 0:4 Pascal Röber (Foulelfmeter), 0:5 Janik Brosch, 0:6 Seifert, 0:7 Seifert, 0:8 Kirmaci, 0:9 Kirmaci, 0:10 Brosch, 0:11 Brosch, 0:12 Brosch, 0:13 König, 1:13 Niko Rethemeier (Foulelfmeter).

Es ist eine Partie, auf die sich Rödinghausens Trainer Mario Ermisch grundsätzlich freut. „Es ist eigentlich sehr angenehm, dort zu spielen“, macht Ermisch keinen Hehl daraus, dass ihm die Atmosphäre auf dem Tivoli mit den zahlreichen zu erwartenden Fans gefällt. „Man muss dann sehen, wie die Mannschaft damit umgeht. Ich bin gespannt, wie wir in zwischen sind“, sagt Ermisch. In der letzten Saison zeigte sein Team eine starke Vorstellung in Aachen, obwohl am Ende eine 0:3-Niederlage zu Buche stand. „Das Ergebnis spottete eigentlich jeder Beschreibung und



Zurück im Kader: Rödinghausens Kapitän Sören Siek (Mitte), der hier in den Zweikampf gegen Essens Benjamin Baier (l.) geht, kann nach abgessener Sperre gegen Aachen wieder mitmischen. FOTO: BJÖRN KENTER

## Reifeprüfung auf dem Tivoli

FUSSBALL-REGIONALLIGA: SV Rödinghausen gastiert heute bei Alemannia Aachen

VON THOMAS VOGELSSANG

■ **Rödinghausen. Es hätte bislang in dieser Woche für den Fußball-Regionalligisten SV Rödinghausen kaum besser laufen können. Die Sperre von Kapitän Sören Siek wurde reduziert (siehe unten), und in den Nachholspielen ließen mit den SF Lotte und Viktoria Köln zwei hoch gehandelte Teams Federn. So tritt der SVR heute Abend um 19 Uhr als Spitzenreiter bei Alemannia Aachen an, dem einen Punkt zurückliegenden Rangdritten.**

entsprach nicht dem Spielverlauf. Aber das spielt jetzt keine Rolle mehr. Es gibt keinen Grund, diesmal dort nicht zu gewinnen“, meint der Coach. Pflicht sei ein Erfolg in der alten Kaiserstadt allerdings nicht. Ermisch: „Wir fahren dorthin und werden sehen, was wir bewirken können. Auch ein Punkt wäre letztlich sehr in Ordnung.“ Ein Wiedersehen gibt es heute Abend mit Florian Rüter, der vor der Saison von Rödinghausen nach Aachen wechselte. „Unsere Abwehrspieler kennen seine Qualitäten und wissen, wie

sie sich da zu verhalten haben“, meint Rödinghausens Co-Trainer Andy Steinmann. Ansonsten gelte es vor allem bei Standardsituationen der Alemannia auf der Hut zu sein, bei denen immer wieder der mit aufrückende gut zwei Meter große Verteidiger Jannik Löhden für Gefahr sorgt.

AufSVR-Seite sind bis auf den weiterhin verletzten Max Bachl-Staudinger und den gesperrten Jens Buddecke alle Akteure an Bord. Kapitän Sören Siek darf wieder spielen, und Vizekapitän Kai-Bastian Evers hat nach überstandener Schambeinrei-

zung unter der Woche voll mit der Mannschaft trainieren können. Er ist laut Ermisch somit „wieder eine Alternative“.

Um nichts dem Zufall zu überlassen, reisten die Rödinghausener bereits gestern Abend nach Aachen. Dort gibt es heute am Vormittag noch eine Trainingseinheit, ehe die abschließende Mannschaftsbesprechung ansteht.

ALLE SPIELE  
ALLE TORE

**Kray – Viktoria Köln 2:2**  
Tore: 0:1 (34.) Mombongo-Dues, 1:1 (71.) Wagner, 2:1 (74.) Auba-meyang, 2:2 (85.) Klingenburg. Zuschauer: 275.

**1. FC Köln II – Essen 2:0**  
Tore: 0:1 (63.) Exslager, 2:0 (89.) Budimbu. Zuschauer: 800.

**Oberhausen – Lotte 2:0**  
Tore: 1:0 (36.) Weigelt, 2:0 (82.) Engelmann. Zuschauer: 1.407.

**Erndtebrück – Wattenscheid 2:3**  
Tore: 0:1 (37.) Glowacz, 0:2 (43.) Kaplan, 0:3 (56.) Kaplan, 1:3 (64.) Nakai, 2:3 (80.) Schmidt. **Gelb-Rote Karte:** Saglam (Erndtebrück, 76.). Zuschauer: 382.

**SF Lotte am 4. September die rote Karte gesehen hatte. „Unser Einspruch war erfolgreich. Die Kammer hat auch nicht auf Tätlichkeit, sondern auf Unsportlichkeit entschieden“, berichtete Rödinghausens Sportlicher Leiter Stefan Grädler, der gemeinsam mit Teammanager René Wederz und Siek nach Duisburg gefahren war. „Dort ist alles fair abgelaufen“, sagte Grädler.**

## Siek ist wieder spielberechtigt

■ **Kapitän Sören Siek ist beim Fußball-Regionalligisten SV Rödinghausen ab sofort wieder einsatzberechtigt. Die Verbands-sprachkammer des WFLV in Duisburg reduzierte die Sperre Sieks am Mittwoch Abend nach rund zweistündiger Sitzung von drei auf zwei Spiele. Diese hat der Mittelfeldspieler bereits abgessen, nachdem er im Meisterschaftsspiel bei den**

Halbfinale (22. Oktober)  
37. Pödinghausen – SC Herford 1:3  
38. Sieger 36 – Stift Quernheim

Endspiel (21. November)  
39. Sieger 37 – Sieger 38

## SPORT-TERMINE

### Fußball

**Regionalliga:** Aachen – Rödinghausen (19.30 Uhr).  
**Bezirksliga:** Bruchmühlen – Holsen, Kutenhausen-Todtenhausen – Bad Oeynhaus (beide 19.30 Uhr).

### Basketball

**1. Regionalliga:** BBG Herford – Schalke (20.30 Uhr).

### Eishockey

**Freundschaftsspiel:** Paderborn – Herford (20.30 Uhr).

## FUSSBALL-KREISPOKAL

### 1. Runde

1. SW Ahle – TuS Bruchmühlen 1:4  
2. SC Enger – Bünder SV 0:3  
3. SV Sundern – Pödinghausen 0:3  
4. Sanc. Spenge – FC Exter 2:4 n.V.  
5. Südlengern – VfL Herford 2:1  
6. Elverdissen – Enger-W. 1:3  
7. SG Bustedt – RW Kirchlengern 0:3  
8. Hunnebrock – SC Herford 2:9  
9. Hücker-Aschen – Schweicheln 4:1  
10. TuS Dünne – Oetinghausen 1:4  
11. Bischofsn.-W. – Mennigh. 1:4  
12. Klosterbauer. – TV Herford 5:2  
13. Falkendiek – TuRa Löhne 1:13  
14. Bardüttingd. – Hiddenshn. 0:6  
15. Löhne-O. – Stift Quernh. 1:4  
16. RW Dreyen – VfL Holsen 1:2  
17. TSV Löhne – TuS Bonneberg 4:3  
18. FC Herford – Löhne-Gohfeld 5:1  
19. Arm. Vlotho – Spradow 1:4  
20. Herringh.-E. – Muckum 5:3 n.V.

### 2. Runde (9. August)

21. TSV Löhne – Herringh.-Eick 0:6  
22. Südlengern – Spradow 5:6 n.E.  
23. Klosterbauersch. – Hiddenshn. 1:2  
24. Holsen – Kirchlengern 2:1  
25. Hücker-Aschen – FC Exter 0:2  
26. Mennighüffen – Oetinghsn. 1:3  
27. Bruchmühlen – SC Herford 1:2  
28. Enger-Westere. – Bünder SV 0:2

### 3. Runde (27. August)

29. Spradow – Pödinghausen 0:6  
30. Hiddenshn. – Stift Quernh. 1:2  
31. FC Herford – VfL Holsen 0:3  
32. TuRa Löhne – Herford n.V. 3:4

### Viertelfinale (17. September)

33. FC Exter – SC Herford 1:13  
34. Oetinghausen – Stift Quernh. 1:3  
35. Pödinghausen – Bünder SV 2:0  
36. Herringh.-Eick. – Holsen 24:9

### Halbfinale (22. Oktober)

37. Pödinghausen – SC Herford 1:3  
38. Sieger 36 – Stift Quernheim

### Endspiel (21. November)

39. Sieger 37 – Sieger 38

## FUSSBALL

### Frauen, Bezirksliga, St. 1

Bünder SV – Rödinghausen	40	
1 TuS Langenheide	3 3 0 0	12: 2 9
2 SC Bielefeld	3 3 0 0	10: 1 9
3 Bünder SV	3 2 1 0	11: 2 7
4 GW Pödinghausen	3 2 1 0	11: 2 7
5 Werther II	3 2 0 1	5: 5 6
6 Arm. Bielefeld II	3 1 1 1	6: 4 4
7 Rödinghausen	3 1 1 1	5: 8 4
8 FC Bad Oeynhaus	3 1 0 2	4: 5 3
9 SC Enger II	3 1 0 2	5:10 3
10 Gehlenbeck	3 1 0 2	8:14 3
11 SC Vlotho	3 0 2 1	4: 6 2
12 Union Minden	3 0 2 1	3: 5 2
13 Schildesche	3 0 0 3	2:11 0
14 RW Dreyen	3 0 0 3	5:16 0

### Frauen, Kreisliga HE/MI

TuS Hunnebrock – Tura Löhne	0:6	
1 Herforder SV III	1 1 0 0	19: 0 3
2 Kutenhausen-T. II	1 1 0 0	15: 0 3
3 Tura Löhne	1 1 0 0	6: 0 3
4 Rehme-Eidingh.-Dehme I	1 1 0 0	10: 7 3
5 SV Weser Leteln	1 1 0 0	3: 1 3
6 SC Vlotho II	0 0 0 0	0: 0 0
7 TuS Porta	1 0 0 1	1: 3 0
8 Rehme-Eidingh.-Dehme II	1 0 0 1	7:10 0
9 Hunnebrock	1 0 0 1	0: 6 0
10 Klosterbauerschaft	1 0 0 1	0:15 0
11 SG Schweicheln	1 0 0 1	0:19 0

### A-Junioren, Kreisliga A

RW Kirchlengern II – VfL Holsen	2:3	
1 Bünder SV	6 6 0 0	61: 2 18
2 SV Rödinghausen II	6 6 0 0	47: 8 18
3 VfL Mennighüffen	6 5 0 1	45: 9 15
4 Eintr. Südlengern	6 4 0 2	25:21 12
5 TV Everdissen	6 3 2 1	28:11 11
6 SC Vlotho	6 3 1 2	25:11 10
7 TuRa Löhne/Gohfeld	6 3 1 2	14:14 10
8 RW Kirchlengern I	6 3 0 3	16:17 9
9 VfL Holsen	6 2 1 3	12:17 7
10 SG Bustedt	6 2 1 3	10:28 7
11 JSG Spenge	6 2 0 4	16:31 6
12 Herringh.-Eickum II	6 1 1 4	9:25 4
13 SC Enger	6 1 1 4	9:31 4
14 SG Schweicheln	6 1 0 5	6:32 3
15 TuS Bruchmühlen	6 1 0 5	10:37 3
16 RW Kirchlengern II	6 1 0 5	11:50 3



Schütze vom Dienst: Pascal Siebers brachte den BV Stift Quernheim beim 5:1-Sieg in Oetinghausen in Führung. FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

## Herforder EV holt einen Defensivspieler

EISHOCKEY: Zwei Testspiele am Wochenende

■ **Herford** (nw). Eishockey-Regionalligist Herforder EV hat mit Kevin Rempel einen jungen Defensivspieler verpflichtet. Er hat schon in den ersten beiden Vorbereitungsspielen bewiesen, dass er eine Verstärkung für den HEV sein wird. Der 18-jährige, in Warstein geborene 1,85 Meter große Abwehrmann durchlief den kompletten Iserlohner Nachwuchs; eine Ausbildung, die ihm auf dem Eis anzusehen ist.

Mit einer Ruhe und Übersicht stand er schon in den ersten Vorbereitungsspielen seinen Mann und begeisterte auch bereits viele Herforder Fans. Kevin Rempel musste sich aus Ausbildungsgründen regional umorientieren und bewarb sich beim Herforder EV.

Auch am kommenden Wochenende sind die Herforder wieder doppelt im Testspiel-Einsatz, messen sich Freitag mit dem Ligakonkurrenten aus Paderborn und Sonntag mit den klassenhöheren Eisadlern aus Dortmund. Schon das Spiel am Freitag, 20 Uhr, in Paderborn wird eine Standortbestimmung für die Ice Dragons, denn gegen die Panther des ESC Paderborn haben es die Her-

forder mit einem runderneuernten Gegner zu tun. Neben dem aus Kassel stammenden neuen Trainer Jan Bönning sind gleich mehrere Spieler aus Kassel und Lauterbach, darunter auch der letztjährige Lauterbacher Kapitän Niels Hilgenberg und der Ex-Herforder Dennis Klinge nach Paderborn gewechselt.

Am Sonntag, 18 Uhr, dann sind die Ice Dragons Gastgeber in Paderborn und empfangen den Regionalligameister aus Dortmund. Die Eisadler gehören zu den besten Mannschaften der 1. Liga West wieder zum Favoritenkreis, untermauert diese Favoritenstellung mit zwei starken Ergebnissen (5:6 und 2:6) gegen den Oberligisten aus Herne und einem deutlichen Auswärtssieg beim Ligakonkurrenten Neuss. Das Team von Trainer Krystian Sikorski ist gespickt mit oberligaerfahrenen Spielern, aufgefüllt mit einigen talentierten Nachwuchsspielern und hat in Jiri Svejda einen der konstantesten und torgefährlichsten Kontingentspieler, den die Zuschauer n den letzten Jahren zu Gesicht bekommen haben. Auf die Herforder Defensive wird also viel Arbeit zu kommen.

## Golfen für das Kinderhospiz Bethel

1.300 Euro kommen beim Turnier des GC Ravensberger Land zusammen

■ **Enger** (nw). Bei einem Benefiz-Turnier des Golf-Clubs Ravensberger Land in Enger-Pödinghausen kamen 1.300 Euro für das Kinderhospiz Bethel zusammen.

Obwohl relativ kurzfristig angesetzt und nicht bei allerbesten Wettervorhersagen gingen 48 Golfportler in Enger an den Start, um für eine gute Sache zu golfen. Gespielt wurde ein sogenannter „Florida Scramble“ als Vierball-Teamspiel.

Mit 74 Schlägen für die Runde gewann das Team mit Ursula und Chris Trunde sowie Birgit und Norbert Erning die Bruttoklasse. In der Nettoklasse konnten sich mit 59 Nettopunkten Renate Jagdschian, Thomas Komorowski, Jochen Kuhlmann und Reiner Baumgartner behaupten. Bei der Sonderwertung „Nearest to the Pin“ gewannen Birgit Erning bei den Damen und Helmut Müller bei den Herren. Unterstützt wurde das Turnier vom Autohaus Steinböhrer, dem Dental-Labor Gerald Fleer und dem Dachdeckerbetrieb Fernandez war.

„Wir freuen uns, dass wir durch diese Unterstützung die gesamten Einnahmen in Höhe



Gute Laune: Die Sieger des Benefizturniers beim Golf-Club Ravensberger Land freuen sich über ihre guten Ergebnisse. FOTO: PRIVAT

von 1.300 Euro zugunsten des Kinderhospizes Bethel spenden können“, so GC Ravensbergs Spielführer Gunthard Breitenkamp.

Das Konzept eines Hospizes für Kinder und Jugendliche unterscheidet sich laut einer Pressemitteilung grundlegend von dem eines stationären Hospizes für Erwachsene, in denen die meisten Gäste nach kurzer Zeit

versterben. Kinderhospize begleiten die Familien über einen längeren Zeitraum, meist bereits nach der Diagnose der Krankheit. Familien, die bei der Betreuung ihrer Kinder eine Auszeit brauchen, erhalten im Kinderhospiz vorübergehend die qualifizierte Unterstützung, die sie benötigen.

Im Kinder- und Jugendhospiz Bethel gibt es nach dieser

Pressemittelung neben dem Pflege- und Betreuungsbereich einen eigenen Familienbereich. Dort werden Eltern und Geschwister untergebracht, während das erkrankte Kind in unmittelbarer Nähe versorgt wird. So sind die Familien gemeinsam in Bethel zu Gast. Diese Zeit stärkt den familiären Zusammenhalt und helfe den Angehörigen, ihr Kind zu begleiten.